



Jahresbericht zum 31. März 2020

UnionGeldmarktFonds

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UnionGeldmarktFonds zum 31.03.2020	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	20
Vorteile Wiederanlage	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	22

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 350 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,65 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.300 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.255 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 9.400 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Besten Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar 2020 bei den Euro Fund Awards 2020 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2020 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment im November 2019 den Scope Alternative Investment Award 2020 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“ sowie den Scope Investment Award für den Unilnstitutional Corporate Hybrid Bonds in der Kategorie „Renten EURO Corp. Investment Grade – Deutschland“. Zudem haben wir bei den von f-fex und finanzen.net erstmalig vergebenen „German Fund Champions 2020“ in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ gewonnen.

US-Staatsanleihen als sicherer Hafen gefragt

Die Rentenmärkte starteten freundlich in das Berichtsjahr. Die US-Fed änderte ihre Tonlage und agierte im schwieriger gewordenen Umfeld - Stichwort Handelskonflikt zwischen den USA und China - stärker markt- und datenabhängig. Ende Juli 2019 setzte sie erstmals seit zehn Jahren die Zinsen um 25 Basispunkte herab. Im September und im Oktober erfolgten weitere Leitzinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Einhergehend mit der Senkung im Oktober deutete die Fed aber zunächst eine Zinspause an, weil es Anzeichen einer vorsichtigen konjunkturellen Stabilisierung gab.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich aufgrund schlechter Konjunkturdaten im Euroraum recht schnell von einem zunächst angedachten restriktiveren geldpolitischen Kurs verabschiedet. Im September 2019 wurden angesichts der schwachen Konjunkturentwicklung im Euroraum zahlreiche geldpolitische Maßnahmen beschlossen. Neben einer Zinssenkung wurde das Anleihekaufprogramm neu aufgelegt. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel zunächst von plus 16 auf minus 72 Basispunkte. Im letzten Quartal 2019 sorgten bessere Konjunkturdaten und eine Lösung im Handelsstreit für höhere Renditen.

Nach dem durchwachsenen Schlussquartal 2019 starteten Bundesanleihen und US-Schatzanweisungen freundlich in das neue Jahr und machten schnell die Verluste aus den Vormonaten wett. Die Ursachen für die hohe Nachfrage waren jedoch wenig erfreulich. Zum Jahreswechsel flammte im Irak der bewaffnete Konflikt zwischen den USA und Iran wieder auf, was zunächst eine Flucht in Qualität auslöste. Kurzfristig fürchteten Anleger eine weitere Eskalation der Krise im Nahen Osten. Kaum wurden die Ereignisse verdaut, spitzte sich die Nachrichtenlage zum neuartigen Corona-Virus zu. Das in China ausgebrochene Virus verbreitete sich trotz umfangreicher Gegenmaßnahmen schnell und erfasste im weiteren Verlauf auch Europa und die USA. Eine umfangreiche Einschränkung des öffentlichen Lebens und die Schließung von Produktionsstätten führten zu massiven Konjunktursorgen.

Aufgrund der enormen Verunsicherung kam es bei risikobehafteten Papieren zu starken Kursverlusten. Zu diesem Zeitpunkt erhöhten sich die Risikoaufschläge von Papieren aus den Peripherieländern ebenso wie von Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen aus den Schwellenländern deutlich. Darüber hinaus kam es zu ungewöhnlichen Marktverwerfungen.

Dies rief letztlich die Notenbanken auf den Plan, die umfassende Maßnahmenpakete schnürten. Neben umfangreichen Ankaufprogrammen wurden Zinssenkungen verabschiedet und wesentliche Erleichterungen für Banken implementiert. Flankiert wurden diese Maßnahmen von fiskalischer Seite. Die Größenordnung der Konjunkturprogramme erreichte dabei historische Dimensionen. Gegen Ende März hatte sich der Rentenmarkt daraufhin etwas stabilisieren können. Die systemischen Risiken konnten weitgehend minimiert werden. Übrig blieben jedoch die hohen konjunkturellen Risiken.

Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index gewannen europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum 4,5 Prozent an Wert. Anleihen aus den Peripherieländern (+6,4 Prozent) entwickelten sich trotz der jüngsten Kursverluste im gesamten Zeitraum besser als Titel aus den Kernländern (+3,2 Prozent). Lange Zeit bestand ein Trend zur Renditeannäherung, der zu rückläufigen Risikoaufschlägen geführt hatte. US-Staatsanleihen verteuerten sich auf Indizebene (JP Morgan Global Bond US-Index) deutlich stärker und legten um 14,2 Prozent zu.

Aufgrund der niedrigen Renditen waren Unternehmensanleihen und Papiere aus den Schwellenländern über weite Strecken des Berichtszeitraums gefragt und verzeichneten Kursgewinne. Im Rahmen der durch das Corona-Virus ausgelösten Marktkorrektur kam es jedoch zu erheblichen Verlusten, weshalb die Bilanz im Jahresvergleich sogar negativ ausfällt. Unternehmensanleihen gaben, gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index, um 3,2 Prozent nach. Anleihen aus den Schwellenländern verloren sogar knapp sieben Prozent (JP Morgan EMBI Global Diversified Index).

Corona-Virus beendet Aufwärtstrend an den Aktienbörsen

Die globalen Aktienbörsen tendierten im Berichtszeitraum über weite Strecken aufwärts, bis Anfang 2020 die weltweite Corona-Pandemie für einen jähen Einbruch sorgte. Der MSCI-World-Index gab alleine im März 13,1 Prozent ab. So verlor der Index in den vergangenen zwölf Monaten unter Schwankungen schließlich in Summe 11,4 Prozent (in Lokalwährung).

Bis in den Januar 2020 hinein stützten die Lockerung der Geldpolitik, Entspannungssignale im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie insgesamt solide Unternehmensergebnisse die Börsen. Nach einem kleinen Rückschlag im Mai 2019 vor dem Hintergrund des Handelskonfliktes setzte sich der Aufwärtstrend fort. Im Dezember kam es aufgrund verbesserter Konjunkturdaten und einer ersten konkreten Einigung im Handelskonflikt (Phase One Deal) zu einer Jahresend rally. Erst mit der weltweiten Verbreitung des von China ausgehenden neuartigen Corona-Virus brachen die Kurse ab Mitte Januar 2020 ein. Die darauf folgenden Eindämmungsmaßnahmen bremsten die Wirtschaftstätigkeit massiv aus, sodass eine weltweite Rezession unvermeidlich wurde. Die Regierungen und die Notenbanken schnürten schon bald umfassende Hilfspakete in historischem Ausmaß. Daraufhin kehrte eine gewisse Marktberuhigung ein. In den USA gab der marktweite S&P 500-Index per saldo um 8,8 Prozent nach, während der Dow Jones Industrial Average im Berichtsjahr 15,5 Prozent verlor.

Europa wurde neben der Handelsthematik von politischen Ereignissen bewegt. So herrschte in Großbritannien lange Zeit Unsicherheit in der Brexit-Frage. Die Neuwahlen Mitte Dezember 2019 gaben dem neuen Premierminister Boris Johnson schließlich den Handlungsspielraum, um den EU-Austritt am 31. Januar 2020 zum Abschluss zu bringen. Die Europäische Zentralbank war geldpolitisch offensiv ausgerichtet. Die italienische Schuldenproblematik blieb im Grunde ungelöst. Ab Mitte Januar 2020 sorgte das Corona-Virus auch in Europa für starke Verunsicherung. Hier waren Italien und Spanien die Länder mit der höchsten Anzahl an Corona-Infektionen. Der EURO STOXX 50-Index verlor im Jahresvergleich per saldo 16,9 Prozent und der STOXX Europe 600-Index gab 15,6 Prozent ab.

Japanische Aktien konnten mit den Kursgewinnen in den USA und Europa lange Zeit nicht mithalten. Erst ab Oktober 2019 stieg der Nikkei 225-Index wieder deutlich an. Seit Mitte Januar 2020 belasteten aber auch dort die Ereignisse rund um das Corona-Virus, aber insgesamt nicht ganz so stark wie in den westlichen Staaten. Der Nikkei 225-Index büßte per saldo 10,8 Prozent ein. Die Börsen der Schwellenländer haben in besonderem Maße unter dem Eindruck des Handelskonflikts, der Schwäche der chinesischen Wirtschaft und der Ausbreitung des Corona-Virus gelitten. Sie gaben daher in Summe 15,2 Prozent ab (in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnionGeldmarktFonds ist ein international ausgerichteter Standard-Geldmarktfonds mit variablem Nettoinventarwert (sog. VNAV-Geldmarktfonds), der gemäß Verordnung (EU) 2017/1131 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über Geldmarktfonds (nachfolgend „GeldmarktfondsVO“) verwaltet wird. Sein Fondsvermögen kann in Geldmarktinstrumente, Verbriefungen, besicherte Geldmarktpapiere, Bankguthaben sowie in Anteile an anderen Geldmarktfonds investiert werden. Die erworbenen Geldmarktinstrumente dürfen eine Restlaufzeit von höchstens zwei Jahren haben, vorausgesetzt der Zeitraum bis zum nächsten Zinsanpassungstermin beträgt höchstens 397 Tage. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindungsdauer sämtlicher Vermögensgegenstände darf zu keinem Zeitpunkt mehr als sechs Monate und die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit nicht mehr als 12 Monate betragen. Derivate können zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Derzeit ist der Fonds am Euro-Geldmarkt, d.h. am Markt für kurzlaufende Anlagen wie Bankguthaben, Termingelder und variabel verzinsliche Anlagen investiert. Ziel der Anlagepolitik ist es, den Wert des investierten Geldes zu erhalten und eine Wertsteigerung entsprechend dem Geldmarktzinssatz zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnionGeldmarktFonds investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Rentenanlagen mit einem Anteil von zuletzt 77 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 23 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums.

Unter regionalen Gesichtspunkten wurde das Rentenvermögen schwerpunktmäßig in den Euroländern mit einem Anteil von zuletzt 57 Prozent investiert. Der Anteil der Anlagen in Nordamerika lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 18 Prozent und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone bei 16 Prozent. Kleinere Engagements im asiatisch-pazifischen Raum ergänzten die regionale Aufteilung.

Bei den Anleiheklassen lag der Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen (Corporates) mit zuletzt 81 Prozent des Rentenvermögens. Hier waren Finanzanleihen mit zuletzt 69 Prozent die größte Position, gefolgt von geringen Anteilen an Industriefinanzierungen und Versorgeranleihen. Weitere Anlagen in Staatsanleihen mit 17 Prozent ergänzten zum Ende der Berichtsperiode das Rentenportfolio. Kleinere Engagements in gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds) rundeten die Struktur ab.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe A+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zuletzt bei drei Monaten. Die durchschnittliche Rendite lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 0,48 Prozent.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnionGeldmarktFonds bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Rentenanlagen. Es bestanden Adressenausfallrisiken durch Investitionen in Unternehmensanleihen. Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Bezogen auf die Realwirtschaft werden die Auswirkungen der Pandemie für 2020 in einer globalen Rezession münden.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung einer spanischen Staatsanleihe. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung australischer und britischer Bankschuldverschreibungen.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnionGeldmarktFonds erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 1,20 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Verzinsliche Wertpapiere - Gliederung nach Land/Region		
Frankreich	162.393.286,00	17,11
Niederlande	128.251.630,00	13,52
Vereinigte Staaten von Amerika	77.546.990,00	8,17
Kanada	55.359.024,00	5,83
Spanien	46.045.110,00	4,85
Norwegen	45.832.300,00	4,83
Schweiz	42.218.171,10	4,45
Italien	39.974.180,00	4,21
Australien	35.594.106,00	3,75
Großbritannien	27.123.720,00	2,86
Japan	26.001.040,00	2,74
Finnland	21.047.804,00	2,22
Österreich	20.232.400,00	2,13
Summe	727.619.761,10	76,67
2. Bankguthaben	156.971.581,64	16,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	143.381.932,78	15,11
Summe	1.027.973.275,52	108,32
II. Verbindlichkeiten	-79.060.378,20	-8,32
III. Fondsvermögen	948.912.897,32	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		771.441.588,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-835.841,85
2. Mittelzufluss (netto)		186.599.458,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	821.352.450,59	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-634.752.992,06	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.387.415,40
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-9.679.722,85
Davon nicht realisierte Gewinne	-29.876,28	
Davon nicht realisierte Verluste	-3.781.256,82	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		948.912.897,32

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.138.305,56
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-900.273,24
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	763,83
4. Sonstige Erträge	2.327,66
Summe der Erträge	241.123,81
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	1.931.119,03
2. Sonstige Aufwendungen	520.486,91
Summe der Aufwendungen	2.451.605,94
III. Ordentlicher Nettoertrag	-2.210.482,13
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	83.927,91
2. Realisierte Verluste	-3.742.035,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-3.658.107,62
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.868.589,75
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-29.876,28
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-3.781.256,82
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.811.133,10
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.679.722,85

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-12.271.354,80	-0,62
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.868.589,75	-0,29
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Vortrag auf neue Rechnung	-18.139.944,55	-0,91

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2017	749.989.003,23	48,92
31.03.2018	999.698.940,05	48,58
31.03.2019	771.441.588,09	48,28
31.03.2020	948.912.897,32	47,65

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
47,65	-1,03	-1,20	-2,21	-0,18

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

UnionGeldmarktFonds	
Auflegungsdatum	08.09.1994
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	19.913.376
Anteilwert (in Fondswährung)	47,65
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS1370695477	1,375% Banco Santander S.A. EMTN Reg.S. v.16(2021)	EUR	6.000.000,00	6.000.000,00	0,00 %	100,0210	6.001.260,00	0,63
XS1560862580	0,400% Bank of America Corporation EMTN Reg.S. FRN v.17(2022) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	97,1640	19.432.800,00	2,05
XS1426782170	0,046% Banque Federative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM] EMTN Reg.S. FRN v.16(2020) ¹⁾	EUR	7.800.000,00	4.000.000,00	0,00 %	99,6220	7.770.516,00	0,82
FR0013398278	0,000% Banque Federative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM] EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	99,0650	9.906.500,00	1,04
XS0526612188	4,125% Banque Federative du Crédit Mutuel S.A. [BFCM] EMTN Reg.S. v.10(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	101,0610	10.106.100,00	1,07
XS1936658530	0,091% BMW Finance NV EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	5.000.000,00	0,00	0,00 %	99,5090	4.975.450,00	0,52
XS1548436556	0,125% BMW Finance NV EMTN Reg.S. v.17(2021)	EUR	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00 %	99,1690	4.958.450,00	0,52
FR0013094836	0,625% BPCE S.A. EMTN Reg.S. v.16(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	100,0310	10.003.100,00	1,05
FR0013396777	0,157% Credit Agricole S.A. [London Branch] EMTN Reg.S. FRN v.19(2022) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	98,0250	19.605.000,00	2,07
XS0997520258	2,375% Credit Agricole S.A. [London Branch] EMTN Reg.S. v.13(2020)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,3760	20.075.200,00	2,12
XS1291175161	1,125% Credit Suisse AG [London Branch] EMTN Reg.S. v.15(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	100,0540	10.005.400,00	1,05
XS1275834395	0,000% DNB Bank ASA EMTN Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR	25.000.000,00	0,00	0,00 %	99,7260	24.931.500,00	2,63
FR0125848467	0,000% Frankreich Reg.S. v.19(2020)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,2490	20.049.800,00	2,11
IT0005381824	0,000% Italien Reg.S. v.19(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	99,9880	9.998.800,00	1,05
IT0005399560	0,000% Italien Reg.S. v.20(2021)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	99,9126	19.982.520,00	2,11
FR0013482809	0,200% LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE EMTN Reg.S. FRN v.20(2022) ¹⁾	EUR	19.300.000,00	19.300.000,00	0,00 %	98,8140	19.071.102,00	2,01
XS1412416486	0,179% National Australia Bank Ltd. Reg.S. FRN v.16(2021) ¹⁾	EUR	20.150.000,00	20.150.000,00	0,00 %	99,0760	19.963.814,00	2,10
XS1689534029	0,131% Nordea Bank Abp EMTN Reg.S. FRN v.17(2021) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	98,2120	19.642.400,00	2,07
XS1032997568	2,000% Nordea Bank Abp EMTN Reg.S. v.14(2021)	EUR	1.400.000,00	1.400.000,00	0,00 %	100,3860	1.405.404,00	0,15
AT0000386115	3,900% osterreich Reg.S. v.04(2020)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	101,1620	20.232.400,00	2,13
XS1859424811	0,110% Royal Bank of Canada EMTN Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00 %	99,7840	19.956.800,00	2,10
XS1287843905	0,500% Royal Bank of Canada Reg.S. Pfe. v.15(2020)	EUR	11.000.000,00	11.000.000,00	0,00 %	100,3960	11.043.560,00	1,16
XS1374751201	0,125% Royal Bank of Canada Reg.S. Pfe. v.16(2021)	EUR	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00 %	100,2150	6.513.975,00	0,69
XS2093242373	0,272% Siemens Financieringsmaatschappij NV EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,2990	20.059.800,00	2,11
FR0013394699	0,000% Société Générale S.A. EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	25.000.000,00	0,00	0,00 %	99,1860	24.796.500,00	2,61
FR0013444841	0,182% Société Générale S.A. EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	21.300.000,00	21.300.000,00	0,00 %	98,6360	21.009.468,00	2,21
ES0L02005087	0,000% Spanien v.19(2020)	EUR	10.000.000,00	30.000.000,00	20.000.000,00 %	100,0250	10.002.500,00	1,05
ES0L02011135	0,000% Spanien v.19(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	99,9907	9.999.070,00	1,05
ES0L02012042	0,000% Spanien v.19(2020)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,2114	20.042.280,00	2,11

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.20	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
XS1955024390	0,000% The Coca-Cola Co. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00	% 99,9070	19.981.400,00	2,11
XS1287714502	0,011% The Toronto-Dominion Bank Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR	17.900.000,00	0,00	0,00	% 99,6910	17.844.689,00	1,88
XS1558022866	0,101% Wells Fargo & Co. EMTN Reg.S. FRN v.17(2022) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	% 96,3090	19.261.800,00	2,03
XS1917808849	0,066% Westpac Banking Corporation EMTN Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR	15.700.000,00	0,00	0,00	% 99,5560	15.630.292,00	1,65
Summe verzinsliche Wertpapiere							494.259.650,00	52,06
Summe börsengehandelte Wertpapiere							494.259.650,00	52,06

Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS2124933842	0,183% Credit Suisse AG [London Branch] EMTN Reg.S. FRN v.20(2021) ¹⁾	EUR	14.000.000,00	14.000.000,00	0,00	% 98,8000	13.832.000,00	1,46
Summe verzinsliche Wertpapiere							13.832.000,00	1,46
Summe Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind							13.832.000,00	1,46

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS1935134095	0,011% ABN AMRO Bank NV EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00	% 99,2700	19.854.000,00	2,09
XS1239520494	0,000% Coöperatieve Rabobank U.A. Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00	% 99,8890	19.977.800,00	2,11
XS0416848520	5,625% Equinor ASA EMTN Reg.S. v.09(2021)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	% 104,5040	20.900.800,00	2,20
XS2008290426	0,131% HSBC Bank Plc. EMTN Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	15.000.000,00	15.000.000,00	0,00	% 99,2920	14.893.800,00	1,57
XS0526606537	4,000% HSBC Bank Plc. EMTN Reg.S. v.10(2021)	EUR	11.920.000,00	11.920.000,00	0,00	% 102,6000	12.229.920,00	1,29
XS1914936999	0,000% ING Bank NV EMTN Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR	25.000.000,00	0,00	0,00	% 99,3470	24.836.750,00	2,62
XS1914936726	0,006% ING Bank NV EMTN Reg.S. FRN v.18(2021) ¹⁾	EUR	14.000.000,00	14.000.000,00	0,00	% 98,4570	13.783.980,00	1,45
XS1976945995	0,015% ING Bank NV Reg.S. FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	% 99,0270	19.805.400,00	2,09
IT0005397655	0,000% Italien Reg.S. v.20(2021)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	% 99,9286	9.992.860,00	1,05
XS1752918901	0,340% JPMorgan Chase Bank N.A. EMTN FRN v.19(2021) ¹⁾	EUR	19.000.000,00	19.000.000,00	0,00	% 99,3210	18.870.990,00	1,99
XS1807492688	0,109% Sumitomo Mitsui Banking Corporation EMTN Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR	26.000.000,00	6.000.000,00	0,00	% 100,0040	26.001.040,00	2,74
XS1810806049	0,108% UBS AG [London Branch] Reg.S. FRN v.18(2021) ¹⁾	EUR	18.558.000,00	18.558.000,00	0,00	% 99,0450	18.380.771,10	1,94
Summe verzinsliche Wertpapiere							219.528.111,10	23,14
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							219.528.111,10	23,14
Summe Wertpapiervermögen							727.619.761,10	76,66

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

Commerzbank AG	EUR	80.000.000,00				80.000.000,00	8,43	
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	76.971.581,64				76.971.581,64	8,11	
Summe der Bankguthaben							156.971.581,64	16,54
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							156.971.581,64	16,54

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	1.375.674,24				1.375.674,24	0,14	
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	142.006.258,54				142.006.258,54	14,97	
Summe sonstige Vermögensgegenstände							143.381.932,78	15,11

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR	-66.149.651,78				-66.149.651,78	-6,97	
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-12.758.248,38				-12.758.248,38	-1,34	
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-152.478,04				-152.478,04	-0,02	
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-79.060.378,20	-8,33
Fondsvermögen							948.912.897,32	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	47,65
Umlaufende Anteile	STK	19.913.376,000

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	76,66
---	-------

1) Variabler Zinssatz

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2020 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2020
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2020

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS0810731637	1,875% ABN AMRO Bank NV EMTN v.12(2019)	EUR		0,00	7.000.000,00
XS1379128215	0,250% Banque Fédérative du Crédit Mutuel S.A. Reg.S. v.16(2019)	EUR		0,00	20.000.000,00
XS1731946254	0,034% Barclays Bank Plc. EMTN FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	15.000.000,00
XS1731574957	0,052% Barclays Bank Plc. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	20.000.000,00
XS1718416586	0,000% BASF SE FRN v.17(2019) ¹⁾	EUR		0,00	11.600.000,00
XS1766726761	0,000% BMW Finance NV Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1167154654	0,000% BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR		0,00	15.000.000,00
FR0012454437	0,750% BPCE S.A. EMTN Reg.S. v.15(2020)	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1170317645	0,000% Commonwealth Bank of Australia EMTN Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR		0,00	15.900.000,00
FR0013062684	0,138% HSBC France S.A. EMTN FRN v.15(2019) ¹⁾	EUR		0,00	10.200.000,00
XS0767706111	3,250% ING Bank NV v.12(2019)	EUR		0,00	12.900.000,00
IT0005367872	0,000% Italien Reg.S. v.19(2020)	EUR		40.000.000,00	40.000.000,00
IT0005217929	0,050% Italien v.16(2019)	EUR		10.000.000,00	10.000.000,00
IT0005335879	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		20.000.000,00	20.000.000,00
IT0005330292	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		0,00	10.000.000,00
IT0005332413	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		0,00	10.000.000,00
IT0005367880	0,000% Italien v.19(2019)	EUR		20.000.000,00	20.000.000,00
XS1109333986	0,127% Lloyds Bank Plc. EMTN FRN v.14(2019) ¹⁾	EUR		0,00	5.000.000,00
XS1796271598	0,102% Macquarie Bank Ltd. EMTN FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	30.000.000,00
XS1799522468	0,101% National Australia Bank Ltd. Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	37.000.000,00
XS1070235004	0,317% Santander UK Plc. EMTN FRN v.14(2019) ¹⁾	EUR		0,00	20.000.000,00
ES0L01912069	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR		20.000.000,00	35.000.000,00
ES0L01911152	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR		0,00	10.000.000,00
ES0L02004171	0,000% Spanien v.19(2020)	EUR		40.000.000,00	40.000.000,00
ES0L02009113	0,000% Spanien v.19(2020)	EUR		30.000.000,00	30.000.000,00
XS1669196906	0,187% Standard Chartered Bank Plc. FRN Reg.S. v.17(2019) ¹⁾	EUR		0,00	20.000.000,00
XS179954505	0,101% The Bank of Nova Scotia EMTN FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	40.000.000,00
XS1166454915	0,038% The Bank of Nova Scotia Reg.S. FRN v.15(2020) ¹⁾	EUR		0,00	12.000.000,00
XS1673620107	0,177% UBS AG (London Branch) EMTN FRN v.17(2019) ¹⁾	EUR		0,00	25.300.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

FR0125375099	0,000% Frankreich Reg.S. v.19(2020)	EUR		55.000.000,00	55.000.000,00
XS1789496244	0,058% HSBC Bank Plc. EMTN Reg.S. FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	21.000.000,00
IT0005351090	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		25.000.000,00	25.000.000,00
IT0005347650	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		0,00	10.000.000,00
IT0005365462	0,000% Italien v.19(2019)	EUR		20.000.000,00	20.000.000,00
XS1746116299	0,083% UBS Group AG EMTN FRN v.18(2020) ¹⁾	EUR		0,00	25.000.000,00

1) Variabler Zinssatz

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.898.206.520,70 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 76,66

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,03 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 0,21 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 0,04 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

83,77 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% Synthetischer Benchmark Bond mit Restlaufzeit 1 Jahr, Zinsbindungsdauer 0,5 Jahre und Rating A

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 509,20

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	47,65
Umlaufende Anteile	STK	19.913.376,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,26 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2019 bis 31.03.2020 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-482.779,78
---	-----	-------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	-36,15 %
--	----------

Davon für die Verwahrstelle	70,21 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	65,94 %
------------------	---------

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
--	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-482.779,78
---	-----	-------------

Pauschalgebühr	EUR	-482.779,78
----------------	-----	-------------

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	10.701,65
--	-----	-----------

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Der Jahresbericht enthält Angaben nach § 134c Abs 4 AktG, die durch Veröffentlichungen auf unserer Homepage insbesondere unter dem Link <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html> ergänzt werden.

Die Art der Berichterstattung befindet sich in Hinblick auf die neuen Anforderungen an die Berichtspflichten des neuen §134c AktG (ARUG II) in der Umsetzungsphase und wird zukünftig ergänzt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil

dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	64.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	42.200.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	22.200.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	5.700.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	3.100.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	22.000.000,00
davon feste Vergütung	EUR	17.700.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		255

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2019 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	509,20	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,66 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	254,63	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	254,63	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,34 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UnionGeldmarktFonds - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 31. März 2020“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Vermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 19. Juni 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Art
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 408,638 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional Property GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax
S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR
Consultingpartner GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 18.464 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2019)

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
Sitz: Wien

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 31. März 2020,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de